

Praxistipp für die Brandschutzerziehung

Wir bauen einen Wasserlöscher/Schaumlöscher

Wie funktioniert ein Feuerlöscher?

Material: Plastikflasche 0,5 Liter, Plastikschauch (ungefähr so dick wie ein Strohhalm) ca. 50 cm lang, Teebeutel, Essig, Natron, Handbohrer, Schere

Durchführung:

In den Deckel der Flasche mit dem Handbohrer ein Loch für den Schlauch bohren. Eventuell muss der Schlauch im Deckel noch abgedichtet werden. Die Flasche zu einem Drittel mit Wasser füllen und bis zur Hälfte dann mit Essig auffüllen.

Der Teebeutel wird mit 1–2 Teelöffeln Natron gefüllt und so in die Flasche eingeführt, dass er nicht mit dem Essigwasser in Kontakt kommt. Das offene Ende des Teebeutels ragt über den Rand der Flasche heraus und wird beim Zudrehen der Flasche mit dem Deckel fixiert. Der Schlauch wird bis auf den Boden der Flasche hineingeschoben. Jetzt ist der Feuerlöscher einsatzbereit.

Die Flasche wird fest geschüttelt und dann der Schlauch in Richtung des Brandherds gehalten.



Erläuterungen:

Das Natron reagiert mit dem Essig und setzt dabei CO_2 frei. Das CO_2 fungiert als Treibmittel und drückt das Löschmittel Wasser durch den Schlauch hinaus.

Möglichst im Freien ausprobieren.

Beim Bau eines Schaumlöschers wird noch Spüli in die Flasche gegeben und der Schlauch nur bis etwa einen Zentimeter oberhalb des Flüssigkeitsstands in die Flasche geschoben.

*Autor:
Frank Dick
Referent im LFV
für die Brandschutzerziehung*